

Medienmitteilung

Ein Neuanfang für die SPITEX BERN

Bern, 13. Juni 2018 – Therese Frösch wurde an der 3. ordentlichen Generalversammlung der Spitex Genossenschaft Bern (SPITEX BERN) als neue Präsidentin gewählt. Gleichzeitig wählten die Delegierten sieben weitere Mitglieder neu in den Verwaltungsrat.

Mit einer grossen Mehrheit der Stimmen wurde Therese Frösch von den Genossenschafterinnen und Genossenschaffern als neue Präsidentin der SPITEX BERN gewählt. «Ich freue mich darauf, die Zukunft des Unternehmens mit vereinten Kräften anzupacken, denn die SPITEX BERN ist für mich eine Herzensangelegenheit», erklärte sie nach ihrer Wahl. Die frühere Nationalrätin und Stadtberner Gemeinderätin engagiert sich seit vielen Jahren im Alters- und Sozialbereich. Einerseits im Verwaltungsrat der DOMICIL BERN AG, andererseits als Präsidentin des schweizerischen Forums für Migration und Alter. Therese Frösch übernimmt die Nachfolge von Rahel Gmür, welche sich nicht zur Wiederwahl stellte.

Sieben neue Mitglieder für den Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat der SPITEX BERN wurde an der Generalversammlung ausserdem auf acht Mitglieder aufgestockt. Die Amtszeit von Catherine Gasser läuft noch bis 2020 und folgende Mitglieder wurden neu in den Verwaltungsrat gewählt: Sabine Hahn ist Leiterin Pflege beim Departement Gesundheit der Berner Fachhochschule. Thomas Stauffer ist Fürsprecher und Leiter Rechtsdienst in der Bundesverwaltung. Regula Unteregger ist Leiterin des Alters- und Versicherungsamtes der Stadt Bern. Nora Willi ist Betriebsökonomin mit Erfahrung auf operativer und strategischer Führungsebene. Johanna Zawadynska Friedrich schliesslich ist in einer leitenden Funktion in der Pflege der Inselgruppe tätig. Ausserdem hat sich Rolf Schuler als Saalkandidat gemeldet und wurde von den Delegierten gewählt. Er war mehrere Jahre in der Bundesverwaltung tätig, lebt seit seiner Geburt mit einer cerebralen Parese und bezieht Leistungen der SPITEX BERN. Mit ihm sind somit künftig auch die Interessen der Kundinnen und Kunden im Verwaltungsrat vertreten. Das neu zusammengesetzte Gremium deckt weiter die für die SPITEX BERN wichtigsten Kompetenzfelder ab, so etwa Gesundheitspolitik auf Bundes-, Kantons- und Gemeindeebene, Medizin, Pflege, Demenz und Palliation sowie Recht und Sozialversicherungswesen, Bildungswesen, Kommunikation, Fundraising, Marketing und Betriebswirtschaft.

Für Rückfragen: SPITEX BERN, Yolanda Bürdel, 031 388 50 72, yolanda.buerdel@spitex-bern.ch

Die öffentliche Non-Profit-Spitex ist schweizweit in 26 Kantonalverbände und 579 Basisorganisationen gegliedert mit insgesamt rund 33'500 beschäftigten Mitarbeitenden. Ihr Marktanteil (geleistete Stunden) beträgt 80 Prozent. Im Kanton Bern bildet der SPITEX Verband Kanton Bern die Dachorganisation für 51 öffentliche und gemeinnützige Spitex-Organisationen, auch für die SPITEX BERN. Die Einsätze werden unabhängig von Einsatzdauer, Weg und finanziellen Möglichkeiten der Patienten/-innen wahrgenommen (Versorgungspflicht). Unter Einbezug der vorhandenen Ressourcen trägt die SPITEX BERN mit ihren rund 440 Mitarbeitenden dazu bei, dass die Lebensqualität von kranken, behinderten oder rekonvaleszenten Menschen jeden Alters erhalten und verbessert sowie der Verbleib zu Hause ermöglicht wird. Die SPITEX BERN hat einen Leistungsvertrag mit der Gesundheits- und Fürsordirektion des Kantons Bern. www.spitex-bern.ch